



VON DER IKONE ZUM DIGITALEN.

MEDIALE LEBENSFORMEN – KRITIK UND GESCHICHTE

Vortragsreihe, #7:\*

## **Magisch – martialisch: Das Potential der Spolienforschung und die Manipulation der Vergangenheit**

Do, 02-Feb-2023  
18:30 Uhr s.t.  
Holzsaal in  
der Sommerresidenz (Teilnahme  
auch über Zoom  
möglich)



**Prof. Dr. Armin Bergmeier**

unterrichtet  
seit 2016 die  
spätantike,  
byzantinische  
und islamische  
Kunstgeschichte  
des Mittelmeer-  
raums am  
Institut für  
Kunstgeschichte  
an der  
Universität zu  
Leipzig

Abbildung:  
Şekerfuruş  
Mescidi, Konya  
(Foto: A.  
Bergmeier).

Wiederverwendete Artefakte auf Mauern und Fassaden (Spolien) werden in der wissenschaftlichen Diskussion oft entweder als Ausdruck von magischen Abwehrmechanismen oder aber als Zeichen triumphaler Kriegsrhetorik gedeutet. In der materiellen und schriftlichen Evidenz haben solche Deutungen jedoch zumeist keine Grundlage. Ziel ist ein neues Verständnis von Spolien als Formen des Ausstellens, Aushandelns und der Konstruktion von Vergangenheit vor der Etablierung moderner Museen, akademischer Disziplinen und von Konzepten eines (nationalen) Kulturerbes. Ein gewandeltes Verständnis von Spolien und ihrer dynamischen Bedeutungsgenerierung unterstreicht ihr Potential für die Erforschung vormoderner Auffassungen von Identität, Geschichte und Vergangenheit.

\*In der Reihe werden gegenwärtige, mediale Praktiken beispielhaft untersucht. Von dort aus werden zugleich Konzepte, Kategorien und Zuweisungen der Kunstgeschichte historisch-kritisch in Frage gestellt. Zu den bisherigen Vorträgen in der Reihe siehe: <https://www.ku.de/slf/kunstgeschichte/videos-fuer-studiumsinteressierte/vortraege>

### **LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE**

Bei Interesse bitten wir, sich in der Geschäftsstelle des Lehrstuhls für Kunstgeschichte (Email bitte an [bettina.wolf@ku.de](mailto:bettina.wolf@ku.de)) zu melden – Ihnen werden anschließend die nötigen Zugangsdaten für die Zoom-Konferenz zugesandt.